

---

Subject: neuer Arzt - verschreibt Fin nicht  
Posted by [jacky1](#) on Sat, 09 Oct 2010 12:23:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey Leute,  
nehme seit ca. 3 Jahren Fin und habe nie irgendwelche Nebenwirkungen gespürt. Mein Hautarzt hat es mir immer verschrieben, mich am Anfang über die "leichten" Nebenwirkungen wie z.B. Libido-Probleme aufgeklärt und gut war.  
Jetzt musste ich den Hautarzt wechseln, komme in seine Sprechstunde und sage ihm dass ich schon seit Jahren Fin nehme und es bitte wieder verschrieben haben möchte.  
Dann hat der gute Mann angefangen zu erzählen dass man ja garnicht wissen könne, was so ein Medikament in 10 Jahren mit dem Körper anrichtet, dass Haarausfall keine Krankheit sei und man deshalb auch keine Medikamente dagegen nehmen bräuchte und dass es was mit Ich-Stärke und Selbstbewusstsein zu tun hätte damit umzugehen.  
Jetzt meine Frage an euch: Wie realistisch ist denn die Darstellung von dem Arzt. Ich habe ihn gefragt was denn schlimmsten Falles passieren könne - darauf meinte er dass er es auch nicht wüsste - weil es keiner weiß und keine Untersuchungen dazu existieren.  
Ich habe das Medikament jetzt erstmal abgesetzt, weil ich natürlich nicht wegen son paar Haaren auf dem Kopf in irgend ne schwere Krankheit reinschliddern will, auf der anderen Seite finde ich meine Haare so schön und würde sie gerne noch weiter behalten. Was meinen die Profis hier denn dazu?

Danke

---

---

Subject: Aw: neuer Arzt - verschreibt Fin nicht  
Posted by [Shane](#) on Sat, 09 Oct 2010 12:48:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey Jacky,  
  
diese Sprüche von Ärzten kennen wir zugenüge.  
Die reden sich leicht, natürlich ist es keine Krankheit,  
aber unsereins belastet es, und wir sind durchaus bereit,dagegen  
anzugehen, auch mit Medikamenten. Und da ist Fin nunmal die erste Wahl.  
Meine Meinung: du nimmst Fin schon 3 Jahre, also scheinst du es  
gut zu vertragen, wenn du nach dieser Zeit su gut wie keine NW  
festgestellt hast. Bestell dir doch einfach Finpecia (wenn du  
bei den 1mg bleiben willst) übers Internet, brauchst auch kein  
Rezept.

---

Subject: Aw: neuer Arzt - verschreibt Fin nicht  
Posted by [jacky1](#) on Sat, 09 Oct 2010 12:53:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hey,  
danke für die schnelle Antwort. Was ich noch dazu sagen muss, der Doc hatte selber ne komplette Glatze und kam mir etwas verbittert vor.  
Gibts denn irgendwo Studien zur Langzeitwirkung oder Leute hier im Forum, wo eine lange Zeit alles i.O. war und dann schwere Nebenwirkungen aufgetreten sind?

---

---

Subject: Aw: neuer Arzt - verschreibt Fin nicht  
Posted by [HirschGeweih](#) on Sat, 09 Oct 2010 13:40:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

---

Subject: Aw: neuer Arzt - verschreibt Fin nicht  
Posted by [HirschGeweih](#) on Sat, 09 Oct 2010 13:41:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Langzeitstudien gibts keine, finasterid hat aber wie alle medikamente eine phase 3 gemacht an mind. 1000 testpersonen.

Aber es gibt im forum user die seit jahren fin nehmen und sich bester gesundheit freuen, mein vater übrigens auch und er nimmt fin seit es in deutschland auf den markt ist.

nochmal zum artzt: 2 möglichkeiten hast du, entweder denn artzt wieder wechseln, oder fin über generics oder elitenetpharmacy bestellen.

---

---

Subject: Aw: neuer Arzt - verschreibt Fin nicht  
Posted by [Mink](#) on Sat, 16 Oct 2010 13:10:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich nehme seit 13 Jahren Fin und halte damit prima meine Haare ohne dass ich NW-bedingt bisher zu irgendwas mutiert wäre..

Propecia als 1mg-Therapie zu kosmetischen Zwecken ist seit rund 15 Jahren auf dem Markt mit Millionen von Nutzern. Den Ursprung, Proscar mit 5mg, gibt es bereits viele Jahre länger und bis heute werden da erfolgreich Prostatavergrößerungen therapiert.

Warum Dein Arzt die Ansicht vertritt, dass es für Finasterid keinerlei Langzeiterfahrungen gibt, wird sein Geheimnis bleiben. Aber vermutlich ist es so, wie Du andeutest, er hat als Arzt eine Glatze und hat dann kein Verständnis für andere, die bereit sind, dagegen etwas zu tun, damit sie eines Tages nicht mal so aussehen wie er.

---